



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Ausführliche Schwedische Grammatik**

**Dieterich, Udo Waldemar**

**Stockholm [u.a.], 1840**

Von den Conjunctionen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

(dum, c.) dumt, *n.* einfältig, dumt, *adv.* auf eine einfältige Weise.

Anmerkung 2. Die von Adjectivis gebildeten Adverbia werden, wie diese comparirt, z. B. väl, gut: bättre, bäst; illa, schlecht: värre, värst; gerna, gern: hellre, helst; mycket, viel: mer oder mera, mest.

## §. 47.

## Von den Präpositionen.

Die vorzüglichsten Präpositionen, von denen nur einige in gewissen Verbindungen den Genitivus regieren (Siehe Synt.), die anderen aber alle mit demselben Casus (Dat. Acc.) verbunden werden, sind: af, von; bak- in den Zusammensetzungen: bakester, hintennach; baki, hinten in; bakom, hinter; bakpå, hinten auf; bakåt, nach hinten; - bland, unter; bortom, jenseit; bortåt, nach-hin; bredvid, neben; efter, nach; enligt, gemäß; fram- in den Zusammensetzungen: framför, vor; frami, vorn in; framom, vor; - från, ifrån, von-her; för, für, wegen; förbi, vorbei; före, vor; förmedelst, vermittelst; förskull, wegen; förutan, ohne; genom, durch; hos, bei; i, in; ibland, unter; (ifrån, von); igenom, durch; ikring, herum; jemte, nebst; inför, vor; inom, innerhalb; inpå, auf; intill, bis; inunder, unter; inuti, in; invid, bei; inåt, gegen; med, mit; midtemellan, zwischen; mot, gegen; nedan- in den Zusammensetzungen: nedanför, unten; nedanom, unten; - nära, nahe; ofvan, oben; ofvanför, über; om, von, um; omkring, herum; på, auf; sedan, seitdem; till, zu; undan, weg; under, unter; uppföre, aufwärts; uppifrån, von oben; uppåt, nach oben; ur, aus; utan, ohne; utom, außer; vid, bei; å, auf; öfver, über.

## §. 48.

## Von den Conjunctionen.

Die Conjunctionen sind:

a) verbindende, z. B. och, und; ock, auch; äfven, auch; både-och, sowohl- als auch; såväl-som, sowohl-als.

b) trennende, z. B. eller, oder, antingen-eller, entweder-oder; hvarken-eller, weder-noch; ej heller, auch nicht.

c) bedingende, z. B. om, wenn; när, wann; så vida, soweit; så framt, sofern.

d) einen Einwand machende, z. B. men, aber; utan, sondern; emedlertid, inzwischen.

e) zugestehende, z. B. ehuru, wiewohl; änskönt, obgleich; åtminstone, wenigstens.

f) einen Grund angebende, z. B. ty, denn; emedan, weil; ester, da.

g) einen Schluß angebende, z. B. derföre, deswegen; således, also; hvarföre, weswegen.

h) einen Endzweck angebende, z. B. att, zu; för att, um zu.

i) vergleichende, z. B. som, wie; såsom, so wie; än, als, u. s. w.

§. 49.

Von den Interjectionen.

Mitunter bilden mehre Wörter einen Ausruf, z. B. minsann, wahrlich; ty värr, leider, välan, wohlau; oder in der Regel einzelne Wörter, z. B. ack, ach; ai, ei; o, o.

Achtes Kapitel.

Von der Wortbildung.

§. 50.

Von der Bildung der Substantiva durch Nachsilben.

1) -are, entspricht dem Deutschen -er und bezeichnet im Allgemeinen männliche Subjecte: a) männliche Personenbenennungen, welche die Person nach ihrer Beschäf-